

Vorlage-Nr. 591/07

N I E D E R S C H R I F T

über die 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 29. November 2007,
im Sitzungssaal des Rathauses

- öffentliche Sitzung -

Beginn: 14:05 Uhr

Ende: 16:40 Uhr

Anwesend die Mitglieder:

Herr Höppner	CDU	Vorsitz zu TOP 1 bis 27
Herr Polzehl	Bürgermeister	
Herr Tenner 1. Vertreter des Vorsitzenden	Offene Liste DIE LINKE.	
Frau Kuchling 2. Vertreterin des Vorsitzenden	SPD	
Herr Möhwald	SPD	Fraktionsvorsitzender
Herr Bettac	SPD	
Herr Bischoff	SPD	
Herr Bismark	SPD	
Frau Giese	SPD	
Frau Grunwald	SPD	
Frau Jahr	SPD	
Herr von Lentzke	SPD	
Herr Neumann	SPD	
Herr Schinschke	SPD	
Frau Schulz-Oqueka	SPD	
Herr Schmidt	CDU	Fraktionsvorsitzender
Herr Dorias	CDU	
Frau Lichtenberg	CDU	
Herr Liess	CDU	TOP 6 bis 27
Herr Protschko	CDU	TOP 15 bis 27
Herr Groß	Offene Liste DIE LINKE.	Fraktionsvorsitzender
Frau Armbruster	Offene Liste DIE LINKE.	
Frau Brockopp	Offene Liste DIE LINKE.	
Frau Kirsch	Offene Liste DIE LINKE.	

Frau Nehls	Offene Liste DIE LINKE.	
Frau Schüler	Offene Liste DIE LINKE.	
Frau Meihnsner	BfS	Fraktionsvorsitzende
Herr Böhme	BfS	
Herr Gärtner	BfS	
Herr Neumann	BfS	
Herr Seehagen	FDP	Fraktionsvorsitzender
Herr Sattelberg	FDP	
Herr Rehfeld	FDP	
Frau Ring	Bündnis 90/Grüne	

Es fehlen entschuldigt:

Frau Kießling	CDU
Herr Lehmann	CDU
Frau Klahre	Offene Liste DIE LINKE.

Anwesender Beigeordneter:

Herr Herrmann

Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

Herr Demuth	Fachbereich 3.4	(TOP 1 - 27)
Frau Golser	Fachbereich 2.1	(TOP 1 - 27)
Frau Graß	Fachbereich 2.1	(TOP 1 - 27)
Frau Grunwald	Büro BM-Ortsteile	(TOP 1 - 27)
Herr Knispel	Leiter Fachbereich 6	(TOP 1 - 14)
Frau Marchlewitz	Leiterin Fachbereich 1	(TOP 1 - 27)
Frau Müller	Pressereferentin	(TOP 1 - 27)
Frau Quandt	Fachbereich 2.1	(TOP 1 - 27)
Frau Voigt	Persönl. Referentin	(TOP 1 - 27)
Frau Wiesejahn	Abteilung Recht	(TOP 1 - 27)
Herr Wiesner	Leiter Fachbereich 7	(TOP 1 - 17)
Frau Zettier	Büro SVV	(TOP 1 - 27)
Frau Ziemendorf	Leiterin Fachbereich 2	(TOP 1 - 27)
Herr Ziesche	Leiter Fachbereich 4	(TOP 1 - 27)

Anwesende Bürger: 13 Bürger überwiegend TOP 1 - 5

Schriftführerin:

Frau Wilke Büro SVV TOP 1 - 27

Tagesordnung:**- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung der Sitzung

2. Verleihung des Umwelt- und Naturschutzpreises des Bürgermeisters der Stadt Schwedt/Oder
3. Einwohnerfragestunde
4. Gemeinsame Erklärung der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder zu einem Investitionsvorhaben
5. Niederschrift über die 24. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 27. September 2007, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung
Vorlage-Nr. 559/07
6. Mündlicher Bericht über die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Stadt Schwedt/Oder
Berichterstatter: Herr Polizeioberrat Brandau - Polizeipräsidium Frankfurt (Oder)/
Schutzbereich Uckermark - Leiter
Schutzbereich
7. Beschluss über die geprüfte Jahresrechnung 2006 der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 564/07
8. Selbstschuldnerische Bürgschaft gemäß § 95 Absatz 2 Satz 6 SGB V
Vorlage-Nr. 572/07
9. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Asklepios Klinikum Uckermark GmbH
Vorlage-Nr. 573/07
10. Wirtschaftsplan 2008 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt
Vorlage-Nr. 566/07
11. Aufhebung der Vergaberichtlinien
Vorlage-Nr. 554/07
12. Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Schwedt/Oder
- 3. Änderung
Vorlage-Nr. 561/07
13. Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Schwedt/Oder über Verkaufssonntage aus besonderem Anlass im Jahr 2008
Vorlage-Nr. 558/07
14. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schwedt/Oder - 2. Änderung
Vorlage-Nr. 562/07
15. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2007 der Stadt Schwedt/Oder vom 30. November 2006 zur Haushaltssatzung für das Jahr 2008
Vorlage-Nr. 555/07
16. Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2008
Vorlage-Nr. 556/07
17. Satzung über die Erhebung der Umlage zur Deckung des Beitrages des Beitrages der Stadt Schwedt/Oder an den Wasser- und Bodenverband „Welse“ und der durch die Umlageerhebung entstehenden Verwaltungskosten
Vorlage-Nr. 557/07
18. Mitgliedschaft in der Forstgemeinschaft Berkholz-Meyenburg für städtische Waldflächen
Vorlage-Nr. 565/07

19. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Schwedt/Oder (Friedhofssatzung) vom 26.01.1998 - 3. Änderung
Vorlage-Nr. 567/07
20. Gebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Schwedt/Oder (Friedhofsgebührensatzung)
Vorlage-Nr. 568/07
21. 1. Ergänzung zum Baubeschluss-Nr. 414/21/07 über die Erneuerung des Sportbodens in der Sporthalle „Talsand“ in Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 570/07
22. Vorbereitungsmaßnahmen zur Sanierung des Dachtragwerkes/ der Dacheindeckung der Sporthalle „Talsand“ in Schwedt/Oder, R.-Luxemburg-Straße 4
Vorlage-Nr. 571/07
23. 1. Ergänzung zum Baubeschluss-Nr. 430/22/07 - Freizeit- und Sportzentrum Külzviertel, Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel 2 b in 16303 Schwedt/Oder
Erneuerung Dach und Dachentwässerungsanlage
Vorlage-Nr. 574/07
24. Antrag der Fraktion Offene Liste DIE LINKE.:
Erarbeitung einer Personalentwicklung für die Jahre 2008 bis 2012
Vorlage-Nr. 563/07
25. Antrag der SPD-Fraktion:
Änderungsantrag zur Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Leistungen der Feuerwehr der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 569/07
26. Anfragen
27. Baubeschluss: Umgestaltung Oderstraße im Bereich zwischen Berliner Straße und Bollwerk in Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 576/07

1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder. Er begrüßt die anwesenden Stadtverordneten, die anwesenden Bürger, die Vertreter der Stadtverwaltung sowie der Presse. Die Einladung zur Sitzung ist ordnungsgemäß ergangen. Vorsitzender Herr Höppner (CDU) stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung schlägt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) vor, den Tagesordnungspunkt 27 - Baubeschluss: Umgestaltung der Oderstraße im Bereich zwischen Berliner Straße und Bollwerk in Schwedt/Oder, Vorlage-Nr. 577/07 - nach dem Tagesordnungspunkt 23 zu behandeln. Des Weiteren informiert er, dass die Vorlage-Nr. 569/07 - Antrag der SPD-Fraktion: Änderungsantrag zur Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Leistungen der Feuerwehr der Stadt Schwedt/Oder - (Tagesordnungspunkt 25) vom Einreicher zurückgezogen wurde.

Nun erfolgt die Abstimmung über die Änderung der Tagesordnung in der Reihenfolge. Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung stimmen einstimmig zu.

Bevor Vorsitzender Herr Höppner (CDU) zum nächsten Tagesordnungspunkt kommt, gratuliert er Herrn Thomas Groß (Fraktion Offene Liste DIE LINKE.) zur Wahl zum Fraktionsvorsitzenden. Anschließend bedankt er sich bei Frau Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.) für ihre geleistete Arbeit in der vergangenen Zeit und hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

2 Verleihung des Umwelt- und Naturschutzpreises des Bürgermeisters der Stadt Schwedt/Oder

Vorsitzender Höppner (CDU) übergibt das Wort an Bürgermeister Herrn Polzehl.

Während seiner Ausführungen gibt Bürgermeister Herr Polzehl die Preisträger bekannt.

Den 1. Preis, der mit 500 Euro dotiert ist, erhält Herr Dieter Kolb für sein Engagement bei der Schaffung von mehr Lebensraum für Wildtiere durch die Anlegung eines Gehölzschutzstreifens.

Der 2. Preis geht an die Kinder-Ökogruppe „Apis“ der Puschkinschule in Angermünde für das Projekt „Bio-Arche“. Dieser Preis ist mit 300 Euro dotiert.

Herr Uwe Schünmann erhält für sein Engagement zugunsten des Erhalts der Population der Weißstörche und der Trauerseeschwalben im unteren Odertal eine persönliche Anerkennung des Bürgermeisters.

Bürgermeister Herr Polzehl nimmt die Preisverleihung vor und gratuliert den Preisträgern. Vorsitzender Herr Höppner (CDU) schließt sich der Gratulation an.

3 Einwohnerfragestunde

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) eröffnet die Einwohnerfragestunde und bittet um Wortmeldungen.

Herr Fitz

Sehr geehrte Stadtverordnete, liebe Bürgerinnen und Bürger, werte Gäste,

ich habe folgende Fragen:

1. *Wie viele Bürger unserer Stadt leben von Hartz 4 und/oder Sozialhilfe und damit unterhalb der Armutsgrenze?
Wie viele Kinder der einzelnen Altersgruppen aus unserer Stadt müssen davon leben?
Wie viele Bürger unserer Stadt müssen, obwohl sie arbeiten, das Grundsicherungsamt in Anspruch nehmen, um überleben zu können?*
2. *Kann diesem Personenkreis bei Übergabe des/der Bescheide automatisch der Sozialpass mit übergeben werden?
Wenn das nicht möglich ist, würde dann die Stadt Schwedt dafür sorgen, dass künftig dies geschehen kann?*

Wir danken den Teilnehmern an der Veranstaltung des „Runder Tisch Soziale Gerechtigkeit“ zum Thema Kinderarmut, besonders den Abgeordneten Gärtner, Kirsch, Schüler und Ramm und hoffen, dass bei der Problembewältigung der Armut und der Kinderarmut mit der tatkräftigen Unterstützung aller Abgeordneten zu rechnen ist. Wir haben Ihnen dazu einen Ansatz vermittelt.

Ich bitte außerdem um eine schriftliche Beantwortung/Stellungnahme zu meinen Fragen, da ich hörgeschädigt bin und teilweise nicht alles richtig verstehen kann.

*Mit freundlichen Grüßen
Hochachtungsvoll
Konrad Fitz*

Die Fragen werden schriftlich beantwortet und Herrn Fitz zugesandt.

Frau Merker

(Wortprotokoll)

Anlässlich des Jahrestages der Pogromnacht fanden auch in Schwedt einige Veranstaltungen statt, unter anderem auch ein Gedenken an der Mauer vor dem Jüdischen Bad. Diese Veranstaltung wurde kurzfristig zeitig vorverlegt, so dass ungefähr 30 Bürger daran nicht teilnehmen konnten. Dazu gehörte eine Familie mit zwei Kindern, was ich eigentlich sehr positiv finde, wenn Eltern ihre Kinder an die Problematik herañführen. Dazu gehörten auch Bürger, die keiner Partei angehören und sich politisch auch sonst nicht engagieren, aber nun für dieses eine Mal beschlossen hatten, erstmalig daran teilzunehmen und diese Bürger waren natürlich sehr frustriert und enttäuscht und ich denke für die war es vielleicht das letzte Mal. Nach meiner Kenntnis war der Bürgermeister Anmelder, wenn ich mich irre, dann korrigieren Sie mich bitte, und ich möchte gerne wissen, wie das passieren kann, dass Bürger so verprellt werden?

Bürgermeister Herr Polzehl beantwortet die Frage.

Nach der Beantwortung meldet sich Frau Merker erneut zu Wort. Auch dazu nimmt Bürgermeister Herr Polzehl Stellung.

Frau Helsing

(Wortprotokoll)

Ja guten Tag, ich bin Frau Helsing, zweite Vorsitzende des Vereins „Leg los werd groß e. V.“ und Leiterin einer Kindertagesstätte hier in Schwedt und für die und für die Eltern in dieser Kindertagesstätte möchte ich mich heute hier mal zu Wort melden. Wir haben in den letzten fünf Jahren für genau zehn Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitsplätze geschaffen, die denke ich eigentlich auch fest sind, die keine Angst haben müssen, dass da irgendwas passiert. Wir haben in dieser Kindertagesstätte für hier in Schwedt für 24 Elternhäuser also für 48 Elternteile die Möglichkeit geschaffen, Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen, das heißt wir haben rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche geöffnet. Es gibt bei uns keine Schließzeiten, weder im Sommer, noch zu Weihnachten, noch zu Silvester, überhaupt nicht. Ganz einfach, Klinikum macht ja auch nicht zu, PCK schließt auch nicht, bloß weil Weihnachten ist. Wir erfahren sehr viel Unterstützung von kleinen Betrieben, denen es selber nicht so sehr gut geht, die uns immer mal eine Kleinigkeit zukommen lassen damit wir viele Dinge organisieren können für unsere Kinder, denen das Leben schön machen können und die Bedingungen ganz doll schaffen können. Wir bekommen vom Amt Oder-Welse eine ganz tolle Unterstützung, denn im Amtsbereich haben wir auch eine Kindertagesstätte mit 14 Kindern, das heißt bei 28 Elternteile schaffen wir auch da die Möglichkeit Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Wir bekommen auch Unterstützung von vielen Einzelpersonen, ich habe auch schon mit vielen Politikern gesprochen, die unser Anliegen super toll finden, was wir machen sehr toll finden, aber punkt. Ich bekomme ganz viel Anerkennung oder unser Verein bekommt ganz viel Anerkennung aus, eigentlich aus der gesamten Bundesrepublik. Wir bekommen anerkennende Worte von Frau Angela Merkel, von Frau von der Leyen haben wir ein tolles Schreiben bekommen, darüber freuen wir uns, Geld hing leider nicht dran, aber immer wieder der Hinweis, fragt doch mal in der Kommune nach! Selbst der Ausschuss der Region in Brüssel hat uns eingeladen um unser Konzept vorzustellen und auch dort der Hinweis, fragt doch mal in der Kommune nach, ob die uns helfen können. Viele Menschen, viele Vereine, viele Stiftungen, viele Erzieherinnen, viele Kita-Leiterinnen haben in dem letzten Jahr, seit wir des Öfteren in den Medien vertreten waren, haben sich an uns gewandt um nachzufragen, wie macht ihr das, wie kriegt ihr das hin, wie schafft ihr das? Und ich möchte Ihnen hier eigentlich nur, uns eigentlich in Ihnen, in Erinnerung einfach mal rufen und Sie bitten vielleicht, wenn es um die weitere Planung geht, auch mal an diese Sache zu denken. Wir arbeiten rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche. Meine Erzieherinnen arbeiten geldlich 30 Stunden die Woche. Ich leite die ganze Sache ehrenamtlich, für nichts, mache das super super gerne, aber irgendwann stoßen wir an unsere Grenzen und auch die kleinen Unterstützungen die wir bisher kriegen, stoßen an die Grenzen.

Ich möchte gerne fragen, wann denkt die Stadt daran einmal, auch wenn wir noch nicht im Bedarfsplan sind, worüber wir sehr sehr traurig und eigentlich auch sehr sauer sind, dass es immer noch nicht so ist, aber das hat ja die Stadt nicht zu verschulden. Wann denkt die Stadt einmal daran vielleicht doch eine solche Sache zu unterstützen, weil sorgen wir nicht dafür, dass Fachkräfte hier bleiben, sorgen wir nicht dafür, dass Fachkräfte wieder hier herkommen. Wir können das beweisen an hand unserer Eltern, die bei uns ihre Kinder betreuen lassen. Wir mussten feststellen, dass vor einigen Jahren als die Schichteinrichtung hier in Schwedt geschlossen wurde, sich die Stadt zurückgelehnt hat, es gibt ja wenig Kinder, die das nutzen, dass die Stadt gesagt hat, na es gibt ja einen Schichtkindergarten, ich war auch zu Gesprächen beim Bürgermeister und mir wurde versichert, es ist toll was wir machen, aber da der Bedarf in der Stadt, wo in der Stadt nachgefragt wird, eben nicht so hoch ist, kann keine Schichtbetreuung geschaffen werden, muss ja auch nicht, wir sind ja da, aber ich denke es ist an der Zeit, das man die Sache auch für Schwedt anerkennt, wir arbeiten da nicht für uns selber. Klar wir finden es toll, dass wir dort die Arbeit haben, aber wir machen das nicht nur für uns selber, wir machen es für die Bürgerinnen und Bürger in Schwedt und in Umgebung und in dem letzten Jahr, wo wir in den Medien so sehr vertreten waren, haben wir Schwedt eigentlich bekannt gemacht deutschlandweit und darüber hinaus, man spricht über Schwedt und über dieses tolle Angebot. Wann entscheidet sich die Stadt wenigstens so in kleinerem Rahmen wie es vielleicht Amt Oder-Welse macht, uns zu unterstützen und damit anzuerkennen? Werbung mit uns wird von Seiten der Stadt gemacht, man spricht darüber, wir haben einen 24-Stunden Kindergarten, aber wir die Stadt hat eigentlich nichts damit zu tun. Das finden wir sehr sehr traurig, deshalb bitten wir darum gibt's ne Planung, gibt's irgendwelche Überlegungen, wie kann uns geholfen werden, dass es noch lange so weiter geht.

Bevor Beigeordneter Herr Herrmann zur Beantwortung das Wort erhält, weist Vorsitzender Herr Höppner (CDU) daraufhin, dass es sich um eine Fragestunde handelt und dementsprechend nur die Fragen gestellt werden.

Nachdem sich Frau Helsing noch mal geäußert hat, bittet Vorsitzender Herr Höppner (CDU) um weitere Wortmeldungen von Einwohnern.

Herr Nickel

(Wortprotokoll)

Mein Name ist Bodo Nickel, ich bin Vorsitzender des Leichtathletik-Klubs Schwedt. Ich möchte gerne meine Fragen an die Damen und Herren hier verlesen und erwarte ´ne kurze sachlich konkrete Antwort, heute und wenn´s geht schriftlich zum, also in ´ner angemessenen Zeit.

So die erste Frage: Aus welchem Grund hat die SSV, ´ne Entschuldigung, aus welchem Grund hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt Ende der Neunziger Jahre die Gebührensatzung für kostenpflichtige Nutzung der kommunalen Sportstätten beschlossen?

2. Welche Beweggründe führten kürzlich zur willkürlichen Änderung dieser Gebührensatzung?

3. Geht die Stadt Schwedt davon aus, dass das Leichtathletikstadion Külzviertel ausschließlich mit Fördermitteln aus dem Programm „Soziale Stadt“ realisiert werden kann?

4. Wurde den Abgeordneten im Zusammenhang mit dem Umbau des Sportkomplexes „Dreiklang“ die detaillierte Aufteilung der Räumlichkeiten zur Beschlussfassung vorgelegt? War den Abgeordneten in diesem Zusammenhang bewusst, dass der Uckermärkische Leichtathletikklub nicht zu den Planungsgesprächen eingeladen wurde und bis heute noch nicht berücksichtigt wurde?

So meine letzte Frage, vorletzte. An wen habe ich mich zu wenden, um den seit Jahren begehrten Nutzungsvertrag für die Sportstätte Heinrichslust kurzfristig auszuhandeln? Ich darf daran erinnern, dass unser Verein im Besitz einer schriftlichen Zusage aus dem Jahr 1998 ist, welches ihm das Recht einräumt auf der Traditionsstätte der Leichtathleten einen Diskusring und eine Stabhochsprunganlage zu realisieren. Das war´s.

Bis auf Frage 4 erfolgt die Beantwortung durch den Beigeordneten Herrn Herrmann. Frage 4 wird von Bürgermeister Herrn Polzehl beantwortet.

Anschließend erhält Herr Nickel noch einmal das Wort. Er macht folgende Ausführungen (Wortprotokoll):

Also die dritte Frage war so formuliert „... ausschließlich aus Fördermitteln „Soziale Stadt“ ...“. So möchten wir das, also es wäre nett, wenn es so beantwortet würde, es ging um die finanziell ausschließlich. So, also doch Eigenanteil. Gut. Ja, so. Wir hatten bis jetzt die Auffassung wenn wir über Nutzungsvertrag über Heinrichslust reden, reden wir mit dem Eigentümer und der Eigentümer ist unseres Wissens nach die Stadt Schwedt. Wir suchen einen Ansprechpartner für unsere Belange und wir haben mit dem jetzigen Pächter gesprochen, aber wir brauchen das Wort des Eigentümers. So, dass war´s eigentlich.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beendet Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die Einwohnerfragestunde.

4 Gemeinsame Erklärung der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder zu einem Investitionsvorhaben

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) ruft den Tagesordnungspunkt auf und bringt die folgende Erklärung zur Abstimmung:

Im Rahmen der Herbstakademie Klimaschutz und Energie (Master class source: „Renewable Energies“) der Fachhochschule Eberswalde und der PCK Raffinerie GmbH hat die Firma CHOREN erneut bestätigt, dass der Standort Schwedt/Oder mit einem Mitbewerber nach wie vor in die enge Wahl gezogen wird.

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die vom Investor CHOREN in Aussicht gestellte Ansiedlungsabsicht am Industriestandort Schwedt und bittet das Land Brandenburg und den Bund, für diese innovative Sun-Diesel Technologie die erforderlichen begleitenden Rahmenbedingungen für unseren Standort anzubieten.

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt die Bemühungen des Bürgermeisters gemeinsam und in Abstimmung mit der PCK Raffinerie GmbH die erforderlichen Arbeitsschritte einzuleiten.

*gez. Möhwald
SPD-Fraktion*

*gez. Schmidt
CDU-Fraktion*

*gez. Groß
Fraktion Offene Liste DIE LINKE.*

*gez. Meihnsner
BfS-Fraktion*

*gez. Seehagen
FDP-Fraktion*

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung verabschieden die Erklärung einstimmig.

5 Niederschrift über die 24. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 27. September 2007, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung Vorlage-Nr. 559/07

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen angenommen.

6 Mündlicher Bericht über die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Stadt Schwedt/Oder

Berichterstatte: Herr Polizeiobererrat Brandau - Polizeipräsidium Frankfurt (Oder)/ Schutzbereich Uckermark - Leiter Schutzbereich

Herr Lange - Leiter der Führungsstelle Polizeipräsidium Frankfurt (Oder)/Schutzbereich Uckermark nimmt in Vertretung von Herrn Polizeiobererrat Brandau die Berichterstattung vor.

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) bittet Herrn Lange, Leiter der Führungsstelle, den Bericht über die öffentliche Sicherheit und Ordnung in Schwedt/Oder zu geben.

Anschließend eröffnet Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die Fragestunde, an der sich die Stadtverordneten Herr von Lentzke (SPD), Herr Schmidt (CDU), Herr Groß (Offene Liste DIE LINKE.), Frau Schüler (Offene Liste DIE LINKE.) und Herr Dorias (CDU) beteiligen. Herr Lange, Leiter der Führungsstelle, nimmt immer wieder Stellung.

Als keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Vorsitzender Herr Höppner (CDU) bei Herrn Lange, Leiter der Führungsstelle, für seine Ausführungen.

7 Beschluss über die geprüfte Jahresrechnung 2006 der Stadt Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 564/07

Zu Beginn verweist Vorsitzender Herr Höppner (CDU) auf das Ergänzungsblatt zur Vorlage vom 20. November 2007, das in die Beschlussfassung eingeht. Anschließend informiert er über das Beratungsergebnis des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses. Dieser empfiehlt folgende Ergänzung im Punkt 17 - Schlussbemerkungen und Entlastungsvorschlag .:

Im 1. Satz ergänzen:

„... Verkauf von Gesellschafteranteilen der Klinikum ...“

Da es keine Wortmeldungen gibt, lässt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über die Empfehlung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses abstimmen. Der Empfehlung wird einstimmig gefolgt.

Nun bringt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Beschlussentwurf einschließlich der Ergänzung im Punkt 17 zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 4 8 4 / 2 5 / 0 7

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt gemäß § 93 (3) der Gemeindeordnung Brandenburg über die geprüfte Jahresrechnung 2006 der Stadt Schwedt/Oder auf der Grundlage des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes und entlastet den Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder.

- einstimmig beschlossen -

8 Selbstschuldnerische Bürgschaft gemäß § 95 Absatz 2 Satz 6 SGB V

Vorlage-Nr. 572/07

Nachdem Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses verlesen hat, erhält Beigeordneter Herr Herrmann als Einreicher der Vorlage das Wort.

Nach seinen Ausführungen stellt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 4 8 5 / 2 5 / 0 7

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

die Übernahme einer selbstschuldnerischen Bürgschaft gemeinsam mit der Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH als Gesamtschuldner für das Medizinische Versorgungszentrum „MVZ Schwedt“ als unselbstständiger Teil der Asklepios Klinikum Uckermark GmbH mit der Maßgabe, dass die Bürgschaft im Innenverhältnis zwischen der Stadt Schwedt/Oder und der Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH im Verhältnis der jeweiligen Geschäftsanteile der Gesellschafter an der Asklepios Klinikum Uckermark GmbH aufgeteilt wird.

- mit 31 Ja-Stimmen und
3 Stimmenthaltungen beschlossen -

9 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Asklepios Klinikum Uckermark GmbH

Vorlage-Nr. 573/07

Nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Hauptausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss Nr. 4 8 6 / 2 5 / 0 7

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Vertreter der Stadt Schwedt/Oder in der Gesellschafterversammlung der Asklepios Klinikum Uckermark GmbH zu ermächtigen, folgendem Beschluss zuzustimmen:

1. § 2 Ziffer. (1) des Gesellschaftsvertrages wird um folgenden Satz 2 ergänzt:

„Gegenstand des Unternehmens ist ferner der Betrieb von Medizinischen Versorgungszentren im Sinne von § 95 SGB V (ambulante fachübergreifende vertragsärztliche Versorgung).“

2. Im Übrigen bleibt der Gesellschaftsvertrag unverändert.

- mit 32 Ja-Stimmen und
1 Stimmenthaltung beschlossen -

10 Wirtschaftsplan 2008 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt

Vorlage-Nr. 566/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) nennt die Beratungsergebnisse des Bühnenausschusses und des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses. Anschließend lässt er über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss Nr. 4 8 7 / 2 5 / 0 7

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt den Wirtschaftsplan der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für das Wirtschaftsjahr 2008.

- einstimmig beschlossen -

11 Aufhebung der Vergaberichtlinien

Vorlage-Nr. 554/07

Bevor Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses informiert, macht er auf das Austauschdeckblatt vom 22. November 2007 und den vorliegenden Antrag der Fraktion Offene Liste DIE LINKE. aufmerksam.

Der Antrag der Fraktion Offene Liste DIE LINKE. lautet:

Ergänzung der Vorlage um einen weiteren Beschlusspunkt:

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zur Stadtverordnetenversammlung am 07.02.2008 erforderliche Festlegungen gemäß der Begründung (letzter Abschnitt) zur Vorlage erarbeiten zu lassen und der SVV zur Beschlussfassung vorzulegen. Hierbei ist insbesondere die Einbeziehung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaft sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses zu berücksichtigen.

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) eröffnet die Aussprache, an der sich die Stadtverordneten Herr Groß (Offene Liste DIE LINKE.), Herr Liess (CDU) und Frau Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.) beteiligen. Beigeordneter Herr Herrmann nimmt zu den Aussagen Stellung.

Stadtverordneter Herr Liess (CDU) stellt während seiner Ausführungen den folgenden Antrag:

Im Punkt 2 des Beschlusssentwurfes soll eingefügt werden:

„... im Bereich der Planungs- und Bautätigkeit ...“

Beigeordneter Herr Herrmann, als Einreicher der Vorlage, bittet auf Grund der Diskussion um eine Änderung im Beschlusspunkt 2, die wie folgt lautet:

„... Information der zuständigen Ausschüsse über ...“.

Stadtverordneter Herr Groß (Offene Liste DIE LINKE.) zieht nach der Änderung des Beschlusspunktes 2 durch den Einreicher, Beigeordneten Herrn Herrmann, den Antrag der Fraktion Offene Liste DIE LINKE. zurück.

Nach Ende der Diskussion bringt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) nun den Antrag vom Stadtverordneten Herrn Liess (CDU) zur Abstimmung. Er wird einstimmig angenommen.

Nun erfolgt die Abstimmung über den Beschlusssentwurf einschließlich der o. g. Ergänzung und Änderung.

Beschluss Nr. 4 8 8 / 2 5 / 0 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder hebt mit Ablauf des 31.12.2007 die Vergaberichtlinien vom 29.11.2001 (Beschluss-Nr. 480/18/01, SVV-Vorlage-Nr. 542/01) ersatzlos auf.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Fortführung der regelmäßigen Information der zuständigen Ausschüsse über das Vergabegeschehen, insbesondere im Bereich der Planungs- und Bautätigkeit, im vierteljährlichen Turnus zu gewährleisten.

- einstimmig beschlossen -

12 Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Schwedt/Oder - 3. Änderung

Vorlage-Nr. 561/07

Nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses lässt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss Nr. 4 8 9 / 2 5 / 0 7

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Schwedt/Oder - 3. Änderung.

- einstimmig beschlossen -

13 Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Schwedt/Oder über Verkaufssonntage aus besonderem Anlass im Jahr 2008

Vorlage-Nr. 558/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) nennt das Beratungsergebnis des Hauptausschusses. Da keine Wortmeldungen vorliegen, bringt er den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 4 9 0 / 2 5 / 0 7

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung über Verkaufssonntage im Jahr 2008 nach dem Gesetz zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg vom 27. November 2006, Artikel 1, § 5 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG).

- mit 28 Ja-Stimmen,
3 Nein-Stimmen und
2 Stimmenthaltungen beschlossen -

14 Satzung zur Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schwedt/Oder - 2. Änderung

Vorlage-Nr. 562/07

Nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss Nr. 4 9 1 / 2 5 / 0 7

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schwedt/Oder - 2. Änderung -.

- einstimmig beschlossen -

15 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2007 der Stadt Schwedt/Oder vom 30. November 2006 zur Haushaltssatzung für das Jahr 2008

Vorlage-Nr. 555/07

Zu Beginn verweist Vorsitzender Herr Höppner (CDU) auf die Austauschseiten vom 21. November 2007 und verliest anschließend die Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Criewen, Zützen, Vierraden, Stendell, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde, des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Nun erhält Bürgermeister Herr Polzehl als Einreicher der Vorlage das Wort. Im Anschluss äußert sich Stadtverordneter Herr Schmidt (CDU). Nach den Ausführungen vom Stadtverordneten Herrn Schmidt (CDU) unterbreitet Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Vorschlag, über den Beschlussentwurf der Vorlage abzustimmen und dann in die Haushaltsdiskussion einzutreten. Stadtverordneter Herr Seehagen (FDP) meldet sich zur Geschäftsordnung und beantragt die Vorlage-Nr. 555/07 - Haushaltssicherungskonzept - und die Vorlage-Nr. 556/07 - Haushaltssatzung 2008 - im Zusammenhang zu diskutieren, dann aber getrennt zur Abstimmung zu bringen. Da die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung mit dieser Verfahrensweise einverstanden sind, erteilt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) Stadtverordnetem Herrn Möhwald (SPD) das Wort.

Des Weiteren beteiligen sich an der Aussprache die Stadtverordneten Herr Groß (Offene Liste DIE LINKE.), Herr Seehagen (FDP), Herr Liess (CDU), Frau Schulz-Oqueka (SPD), Herr von Lentzke (SPD), Herr Bischoff (SPD), Frau Kuchling (SPD), Frau Meihnsner (BfS) und Beigeordneter Herr Herrmann.

Stadtverordnete Frau Schulz Oqueka (SPD) stellt während ihrer Ausführungen den folgenden Antrag:

Auf Grund des Trägerwechsels für den ehemaligen „Schulgarten“ soll der Zuschuss von 8.000,- Euro (Haushaltsstelle 7180) so lange auf Eis gelegt werden, bis ein Konzept des neuen Vereins vorliegt. Es sollte über die bisherige Sonderförderung für den Verein „Immanuel“ neu entschieden werden.

Die Abstimmung über diesen Antrag erfolgt im Tagesordnungspunkt 16 zur Vorlage-Nr. 556/07 - Entwurf Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2008 -.

Nach Ende der Aussprache lässt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über den Beschlussentwurf einschließlich der Austauschseiten abstimmen.

Beschluss Nr. 4 9 2 / 2 5 / 0 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Schwedt/Oder zur Haushaltssatzung für das Jahr 2008.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Umsetzung der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung abzusichern.

- einstimmig beschlossen -

16 Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2008

Vorlage-Nr. 556/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) informiert an dieser Stelle über die Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Criewen, Zützen, Vierraden, Stendell, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde, des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Die Diskussion zur Vorlage hat im vorigen Tagesordnungspunkt stattgefunden, so dass Vorsitzender Herr Höppner (CDU) nun die Anträge zur Vorlage aufruft und sie zur Abstimmung bringt.

Antrag 1 - SPD-Fraktion

Haushaltsplan 2008 - Verwaltungshaushalt HHSt. 7910.6550

- 1. Der Bürgermeister wird beauftragt, zur Verringerung der Leerstandsquote von Gewerbeflächen in der Berliner Straße und der damit verbundenen Steigerung der Attraktivität des Innenstadtbereiches die AG City mit einem finanziellen Beitrag in Höhe von 3.000 Euro zur Aktivierung des Marketings zu unterstützen.*
- 2. Die Finanzierung sollte aus dem Haushaltsansatz 01.7910.6550 erfolgen.*

Nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses erfolgt die Abstimmung über den Antrag.

Antrag 1 wird einstimmig angenommen.

Antrag 2 - FDP-Fraktion

Der Antrag wurde vom Einreicher zurückgezogen.

Antrag 3 - Ortsbeirat Vierraden

Bereitstellung/Berücksichtigung finanzieller Mittel für die Durchführung investiver Maßnahmen in der Kita Vierraden

Der Ortsbeirat beantragt die Einstellung der finanziellen Mittel für die Erneuerung der sanitären Einrichtungen in der Kita Vierraden im Haushaltsplan 2008 sowie die Einstellung der Mittel für die Planungserarbeitung und Umsetzung für die Erneuerung der Fenster- und Fassadengestaltung im Investitionsplan bis 2011.

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) informiert über die Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Stadtverordneter Herr Bettac (SPD) erhält das Wort und beantragt die Aufnahme seiner Ausführungen wie folgt als Wortprotokoll in die Niederschrift:

Der Bürgermeister sagt Vierraden zu, dass die Mittel für die Kita sanitär, Sanitäreinrichtung, Fenster und Fassade ab Haushaltsjahr 2009 bis 2011 zur Verfügung stehen, so dass die Kita bis spätestens 2011 renoviert ist.

Mit der Aufnahme des Wortprotokolls zieht Stadtverordneter Herr Bettac (SPD) im Namen des Ortsbeirates Vierraden den Antrag zurück.

Des Weiteren äußern sich noch Stadtverordnete Frau Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.), Beigeordneter Herr Herrmann und Bürgermeister Herr Polzehl.

Antrag 4 - Ortsbeirat Vierraden

Sanitäre Anlagen im Rathaus Vierraden

Der Ortsbeirat Vierraden beantragt die Wiederaufnahme der Berücksichtigung der Umbaumaßnahme Rathaus Vierraden in den Haushalt 2008, so wie im Investitionsprogramm des Haushaltes 2007 vorgesehen war.

Nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses erfolgt die Abstimmung über den Antrag.

Antrag 4 wird mit 2 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen und 8 Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag 5 - Ortsbeirat Vierraden

Fußgängerüberweg Chausseestraße Vierraden

Der Ortsbeirat Vierraden beantragt die Errichtung eines Fußgängerüberweges zur Sicherung des Schulweges und zur Sicherung der Überquerung der Chausseestraße Vierraden im Kreuzungsbereich der Welsestraße und Straße Am Markt.

Stadtverordneter Herr Bettac (SPD) erhält das Wort. Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bringt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Antrag zur Abstimmung.

Mit 6 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 7 Stimmenthaltungen wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Antrag Stadtverordnete Frau Schulz-Oqueka (SPD)

Auf Grund des Trägerwechsels für den ehemaligen „Schulgarten“ soll der Zuschuss von 8.000,- Euro (Haushaltsstelle 7180) so lange auf Eis gelegt werden, bis ein Konzept des neuen Vereins vorliegt. Es sollte über die bisherige Sonderförderung für den Verein „Immanuel“ neu entschieden werden.

Der Antrag wird mit 20 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen angenommen.

Nun erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf der Vorlage einschließlich der Austauschseite, der Veränderungen zum Haushaltsplan 2008 und der angenommenen Anträge der SPD-Fraktion sowie des Antrages der Stadtverordneten Frau Schulz-Oqueka (SPD).

Beschluss Nr. 4 9 3 / 2 5 / 0 7

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2008 mit folgenden Anlagen:

- Haushaltsplan
- Stellenplan
- Finanzplan mit dem ihm zugrunde liegenden Investitionsprogramm.

- einstimmig beschlossen -

17 Satzung über die Erhebung der Umlage zur Deckung des Beitrages der Stadt Schwedt/Oder an den Wasser- und Bodenverband „Welse“ und der durch die Umlageerhebung entstehenden Verwaltungskosten

Vorlage-Nr. 557/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) nennt die Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses. Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt er den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 4 9 4 / 2 5 / 0 7

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der den Stadtverordneten vorgelegten Kalkulation (Vorlage-Nr. 557/07) die Satzung über die Erhebung der Umlage zur Deckung des Beitrages der Stadt Schwedt/Oder an den Wasser- und Bodenverband „Welse“ und der durch die Umlageerhebung entstehenden Verwaltungskosten.

- einstimmig beschlossen -

18 Mitgliedschaft in der Forstgemeinschaft Berkholz-Meyenburg für städtische Waldflächen

Vorlage-Nr. 565/07

Nachdem Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Vierraden, Blumenhagen und Stendell, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses verlesen hat, lässt er über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss Nr. 4 9 5 / 2 5 / 0 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder stimmt der Mitgliedschaft der Stadt Schwedt/Oder, vertreten durch den Bürgermeister, in der Forstbetriebsgemeinschaft Berkholz-Meyenburg ab dem 1. Januar 2008 zu.
2. Der Bürgermeister trifft die Festlegung über die Größe der von der Forstbetriebsgemeinschaft Berkholz-Meyenburg zu betreuenden Waldflächen.
3. Der Bürgermeister wird durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder bevollmächtigt, die Eintrittserklärung zu unterschreiben.

- einstimmig beschlossen -

19 Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Schwedt/Oder (Friedhofssatzung) vom 26.01.1998 - 3. Änderung

Vorlage-Nr. 567/07

Nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Criewen, Vierraden und Stendell, des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss Nr. 4 9 6 / 2 5 / 0 7

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 3. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Schwedt/Oder.

- einstimmig beschlossen -

20 Gebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Schwedt/Oder (Friedhofsgebührensatzung)

Vorlage-Nr. 568/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) gibt die Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Criewen, Vierraden und Stendell, des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses bekannt. Da keine Wortmeldungen vorliegen, bringt er den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 4 9 7 / 2 5 / 0 7

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Gebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Schwedt/Oder (Friedhofsgebührensatzung).

- einstimmig beschlossen -

21 1. Ergänzung zum Baubeschluss-Nr. 414/21/07 über die Erneuerung des Sportbodens in der Sporthalle „Talsand“ in Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 570/07

Die Abstimmung über den Beschlussentwurf erfolgt nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 4 9 8 / 2 5 / 0 7

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder bestätigt die Mehrausgaben für die Erneuerung des Sportbodens in der Sporthalle „Talsand“.

- einstimmig beschlossen -

22 Vorbereitungsmaßnahmen zur Sanierung des Dachtragwerkes/ der Dacheindeckung der Sporthalle „Talsand“ in Schwedt/Oder, R.-Luxemburg-Straße 4

Vorlage-Nr. 571/07

Vorsitzender Herr Höppner nennt die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses. Anschließend lässt er über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss Nr. 4 9 9 / 2 5 / 0 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Notwendigkeit der Einleitung von vorbereiteten Maßnahmen zur Sanierung des Dachtragwerkes und der Dacheindeckung der Sporthalle „Talsand“ zur Gefahrenabwehr.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte einzuleiten.

- einstimmig beschlossen -

**23 1. Ergänzung zum Baubeschluss-Nr. 430/22/07 - Freizeit- und Sportzentrum Külzviertel, Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel 2 b in 16303 Schwedt/Oder
Erneuerung Dach und Dachentwässerungsanlage**

Vorlage-Nr. 574/07

Zu Beginn informiert Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses. Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt er den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 5 0 0 / 2 5 / 0 7

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder bestätigt die Mehrausgaben für die Dacherneuerung einschließlich Erneuerung der Dachentwässerungsanlage inklusive der Sanierung des Dachtragwerkes zur akuten Gefahrenabwehr am Freizeit- und Sportzentrum Külzviertel.

- einstimmig beschlossen -

24 Antrag der Fraktion Offene Liste DIE LINKE.:
Erarbeitung einer Personalentwicklung für die Jahre 2008 bis 2012
 Vorlage-Nr. 563/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) gibt das Beratungsergebnis des Hauptausschusses bekannt. Im Anschluss reden Stadtverordneter Herr Groß (Offene Liste DIE LINKE.) und Beigeordneter Herr Herrmann.

Beigeordneter Herr Herrmann informiert, dass in diesem Zusammenhang in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Februar 2008 durch die Verwaltung eine Berichtsvorlage zur Personalentwicklung eingereicht wird. Mit dieser Aussage zieht Stadtverordneter Herr Groß (Offene Liste DIE LINKE.) im Namen seiner Fraktion den Antrag zurück.

25 Antrag der SPD-Fraktion:
Änderungsantrag zur Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Leistungen der Feuerwehr der Stadt Schwedt/Oder
 Vorlage-Nr. 569/07

Der Antrag ist vom Einreicher zurückgezogen.

26 Anfragen

CDU-Fraktion

Landkreis schraubt an der Müllgebühr

In der MOZ vom 08.11.07 erschien ein Artikel zu den Müllgebühren in der Uckermark. Die Stadt Schwedt hat die Aufgabe zur Müllentsorgung an den Landkreis Uckermark übertragen mit der Einschränkung: Für die Stadt Schwedt gilt ein Sondertarif. Hierzu folgende Fragen:

1. Unter welchen vertraglichen Vereinbarungen gilt der Sondertarif für Schwedt. Sind in dem Vertragsabschluss Klauseln zur Sanktion bei Nichteinhaltung des Vertrages vorgesehen?
2. Nach § 6 des KAG sind für Leistungen Gebühren zu erheben. In der Verwaltungsordnung des KAG wird jedoch zu § 6 2. darauf verwiesen, dass für die Erhebung der Gebühren eine reine Aufzählung von Kostenansätzen nicht ausreicht, sondern es einer detaillierten Kostenkalkulation bedarf. Gibt es für den Bereich der Stadt Schwedt eine solche Kostenkalkulation? Hinweise auf neue Fahrzeuge und steigende Spritpreise reichen nicht aus.
3. Hat die Einführung einer neuen Müllgebühr Auswirkungen auf den Verwaltungshaushalt?

Die Anfragen werden schriftlich im nächsten Mitteilungsblatt an die Stadtverordneten beantwortet.

27 Baubeschluss: Umgestaltung der Oderstraße im Bereich zwischen Berliner Straße und Bollwerk in Schwedt/Oder
 Vorlage-Nr. 576/07

Nach der Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses erhält Stadtverordneter Herr Seehagen (FDP) das Wort. Weitere Wortmeldungen gibt es nicht, so dass Vorsitzender Herr Höppner (CDU) zur Abstimmung über den Beschlussentwurf kommt.

Beschluss Nr. 5 0 1 / 2 5 / 0 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel per Zuwendungsbescheid bewilligt worden sind.

- einstimmig beschlossen -

Anmerkung der Schriftführerin:

Tagesordnungspunkt 27 wird nach dem Tagesordnungspunkt 23 behandelt.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung ist abgehandelt, so dass Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die Sitzung beendet und um Herstellung der Nichtöffentlichkeit bittet.

Höppner
Vorsitzender

Wilke
Schriftführerin

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Vorlage-Nr. 556/07
Beschluss-Nr. 493/25/07

lt. Niederschrift der
25. Sitzung der SVV
vom 29. November 2007

Tagesordnungspunkt:

15 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2007 der Stadt Schwedt/Oder vom 30. November 2006 zur Haushaltssatzung für das Jahr 2008

Auszug aus der Niederschrift:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Schwedt/Oder zur Haushaltssatzung für das Jahr 2008.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Umsetzung der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung abzusichern.

F.d.R.d.A. Wilke

Verteiler:
Bürgermeister
Fachbereich 2
Beigeordneter